



Pressekonferenz zur  
**27. Internationale Donauschiffahrts- &  
Tourismuskonferenz**  
mit

**Markus ACHLEITNER**  
Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

**Klaus LUGER**  
Bürgermeister der Stadt Linz

**Petra RIFFERT**  
Geschäftsführerin WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

**Arno REITSMA**  
Präsident der IG River Cruise

Weitere Gesprächsteilnehmer:innen:

**Botschafter Dr. Harald STRANZL**  
Nationaler Koordinator EU-Donauraum- & EU-Alpenraumstrategie, BMEIA

**Mag. Ulrike RAUCH-KESCHMANN**  
Leiterin der Sektion Tourismus im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

**Rückfragen-Kontakt:**

Nina Druckenthaner, MA, WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH,  
[druckenthaner@donauregion.at](mailto:druckenthaner@donauregion.at), Tel. 0732 / 72 77 810





*Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus ACHLEITNER:*

**Donaukreuzfahrten,  
gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft**

Von 26. bis 29. November 2023 ist Linz Austragungsort der 27. Internationalen Donauschiffahrts- & Tourismuskonferenz, die im Rahmen des österreichischen Vorsitzes in der EU-Strategie für den Donauraum (EU DSR) abgehalten wird. Der Branchentreff mit rund 280 Kongressteilnehmer:innen findet heuer unter dem Motto „Neue Zeiten. Nachhaltigkeit verändert Donaukreuzfahrten“ statt. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Flusskreuzfahrt, welche Perspektiven die Donauschiffahrt für Oberösterreich eröffnet und die Wertschöpfung für die Stadt Linz sind Themen des Pressegesprächs.

Mit 177.077 Ankünfte, 379.859 Nächtigungen und einer Aufenthaltsdauer von zwei Tagen von Mai bis Oktober 2023 (im Vgl. zum Vorjahr ist dies ein Nächtigungsplus von + 5,5 %, zu 2019 sogar + 9%) kann sich die Sommersaison an der Donau in Oberösterreich sehen lassen. Neben dem Radfahren, E-Biken und Wandern ist die Schifffahrt ein tragendes Element des Donautourismus in Oberösterreich. Flusskreuzfahrten sind ein bedeutender Tourismusfaktor in Österreich. Nach der Corona-bedingten Pause nehmen die Flusskreuzfahrten auf der österreichischen Donau aktuell wieder zu und so konnten im Jahr 2022 350.000 Passagier:innen auf den Donau-Kreuzfahrtschiffen befördert werden – ein Plus von 288,9 % im Vergleich zu 2021. Die Zahlen liegen damit nur noch 34,6 % unter den Zahlen von 2019. (Quelle: viadonau Jahresbericht 2022) Alleine bei den 17 Anlegestellen der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH wurden im Jahr 2023 bisher 1.923 Anlegungen von Kreuzfahrtschiffen gezählt. Im Vergleich waren es im gesamten Jahr 2022 1.751 Anlegungen. Das entspricht einem Plus von 9,8 %.

Die oberösterreichischen Anlegestellen sind das (Infrastruktur-)Tor für internationale Gäste zu unserer Region. Unser Ziel in Oberösterreich ist es deshalb nicht nur Anlandungen bei den Liegestellen zu generieren, sondern ein wesentliches Ziel ist es auch die Wertschöpfung an Land zu steigern und dieser Gästesicht unser





Oberösterreich zu zeigen und sie dazu zu inspirieren wiederzukommen. Nennenswerte Beispiele sind originelle und spannende Landausflüge wie die Private Home Visits, das Stift Engelszell mit Brauerei- und Likörverkostungen und das Schütz Art Museum in Engelhartzell, die für das nächste Jahr bereits vorab 70-mal von Schiffsgruppen gebucht wurden. Auch weiter Fluss abwärts in Grein, St. Florian und Mauthausen werden sehr gehaltvolle Landausflügen angeboten – darunter das Stadttheater Grein, die Greinburg, das Stift St. Florian mit den Bruckner-Angeboten, die Gedenkstätte Mauthausen sowie Radtouren entlang der Donau – die für 2024 insgesamt schon 181-mal von Reedereien gebucht werden. Und auch in der Landeshauptstadt zeichnet sich ein eindeutiger Trend ab, statt Tagesausflügen nach Salzburg und Krumau, werden vermehrt Halbtages-Stadtführungen und -ausflüge in Linz und die zweite Tageshälfte Ausflüge in die Region gebucht.

Bei der 27. Internationalen Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz wird u.a. auch die Flusskreuzfahrt-Branchenumfrage 2023, welche von CENTOURIS (Universität Passau) unter enger Abstimmung mit der ARGE Donaukreuzfahrten Österreich durchgeführt wurde, präsentiert. Die Umfrage zeigt auf, dass der DACH-Markt der wichtigste Quellmarkt für Flusskreuzfahrten ist, gefolgt von Amerika/Kanada und den Vereinigten Königreich & Irland. Durch die Bewerbung von Flusskreuzfahrten genießt die Donau eine weltweit hohe mediale Aufmerksamkeit. Im Schnitt entfallen rund 35% der Marketing-Aktivitäten von Flusskreuzfahrt-Veranstaltern auf die Donau. *„Das ist eine kostenfreie, weltweit wirksame Werbung für die Donau bei einer vergleichsweise zahlungskräftigen und reisefreudigen Zielgruppe. Davon profitiert auch der Tourismus in unserem Bundesland und macht deutlich, dass die Donau eine starke Marke für Oberösterreich ist“*, freut sich Landesrat **Achleitner**.

*„Die touristische Nutzung von Naturräumen wie der Donau soll aber immer im Einklang mit der Natur stattfinden. Der Schutz der Natur und der schonende Umgang mit wertvollen Ressourcen ist im ureigensten Interesse des Tourismus, deshalb spielt auch das stärker werdende Thema Nachhaltigkeit auch bei der Donauschiffahrt eine immer wichtigere Rolle“*, betont Tourismus-, Wirtschafts- und Energie-Landesrat **Achleitner**. Das Land Oberösterreich und die WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH, die





# 27

INTERNATIONALE  
DONAUSCHIFFFAHRTS-  
UND TOURISMUSKONFERENZ

26.-29.11.2023  
LINZ AN DER DONAU

die 17 Anlegestellen des Landes betreibt, arbeiten mit Nachdruck daran, sich auch in diesem Sektor nachhaltig zu rüsten. *„Mit einem Investitionsvolumen von 5,8 Millionen Euro werden im Moment die Anlegestellen für Donau-Kreuzfahrtschiffe in Oberösterreich mit Landstrom ausgestattet. Das bedeutet das Ende der Stromversorgung der Kabinenschiffe mittels Dieselaggregat während der mehrstündigen bis mehrtägigen Aufenthalte an den Donauländen des Landes und bedeutet eine beträchtliche Reduktion der Luft- und Lärmbelastigung in Linz und Engelhartszell“*, berichtet Markus **Achleitner**.

Insgesamt stattet die LINZ AG zehn Anlegestellen – sieben in Linz und drei in Engelhartszell – mit Landstromanlagen aus. Das Land Oberösterreich, die Stadt Linz und die LINZ AG nahmen zum Zeitpunkt der Beschlussfassung österreichweit eine Vorreiterrolle bei der Elektrifizierung der Anlegestellen der Donau-Kreuzfahrtschiffe ein. Auf Initiative der betroffenen Bürgermeister sowie des Landes wurde die Errichtung durch die Partnerschaft mit der LINZ AG in Oberösterreich ermöglicht und in Angriff genommen.

Gratulieren möchte ich Petra Riffert von der Donau Oberösterreich und ihrem Kollegen Bernhard Schröder von der Donau Niederösterreich für die Ausrichtung der renommierten Internationalen Donauschiffahrtskonferenz und die Bemühungen, diese Veranstaltung zu uns ins Land zu holen. Mit der Gründung der ARGE Donaukreuzfahrten Österreich haben die Bundesländer Ober- und Niederösterreich es geschafft, diesen langjährig etablierten Branchentreff zu übernehmen. *„Wir – das Land Oberösterreich und das Land Niederösterreich – sehen es als unsere Verantwortung, eine klare Zukunftsvision für die touristische Donauschiffahrt zu erarbeiten und gemeinsame Prozesse zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel in der touristischen Schifffahrt voranzutreiben. Dazu ist die Ausrichtung und Organisation der Schifffahrtskonferenz eine ausgezeichnete Plattform, um alle Stakeholder:innen der Branche an einen Tisch zu bringen“*, unterstreicht Markus **Achleitner**.



# NEUE ZEITEN

NACHHALTIGKEIT VERÄNDERT DONAUKREUZFAHRTEN





# 27

INTERNATIONALE  
DONAUSCHIFFFAHRTS-  
UND TOURISMUSKONFERENZ

26.-29.11.2023  
LINZ AN DER DONAU

*Bürgermeister der Stadt Linz, Klaus LUGER:*

**Wertschöpfung Flusskreuzfahrt in Linz 2023**

**Zahlen – Daten – Fakten**

Erfreulicherweise entwickeln sich die Nächtigungen in Linz nun nach den Corona-Jahren sehr positiv. Bis dato liegen wir im Jahr 2023 7,12% über dem Niveau von 2019. Nichtsdestotrotz sind die Nächtigungen in den Linzer Hotels nicht die einzigen Kennzahlen, die für den Tourismus in Linz von Interesse sind. Einen wichtigen Teil des – vor allem internationalen – Tourismus steuern die Schiffsanlegungen in Linz bei.

Gemeinsam hat daher Linz Tourismus mit der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH, als größter Anlegestellenbetreiber in Linz, eine Wertschöpfungsstudie zur Flusskreuzfahrt in Linz 2023 beauftragt. Die Studie wurde von CENTOURIS – ein Institut der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau für marktorientierte Tourismusforschung – durchgeführt. Der Bericht liefert wichtige Ergebnisse zu zentralen Fragestellungen und zeigt wertvolle Potenziale, auf die im Folgenden eingegangen wird:

In der Saison 2023 legten bisher rund 1.410 Schiffe in Linz an, die sich auf die sechs Anlegestellen der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH, der DonauStationen und der Donau Touristik verteilen. Bei durchschnittlich 140 Passagieren pro Schiff kommen somit in der aktuellen Saison rund 197.000 Flusskreuzfahrt-Passagiere in Linz an.

#### **In welchen Bereichen profitiert Linz?**

Der gesamte, Linz zuordenbare Umsatz beläuft sich auf **17,26 Mio. Euro**. Besonders umsatzrelevant ist der Hafenbereich (inkl. Ländenbetreiber, ÖSWAG-Werft, Linz AG), auf den rund 60% aller Umsätze entfallen. Mit knapp 20% des Gesamtumsatzes sind auch die Zusatzausgaben der Passagiere ein wesentlicher Wertschöpfungstreiber. Ähnlich hoch sind die Umsätze mit organisierten Programmen in und ab Linz (17% aller Umsätze), bei denen insbesondere Austria Guides, Busunternehmen aus Linz und näherer Umgebung sowie Anbieter:innen von Ausflugszielen profitieren.



# NEUE ZEITEN

NACHHALTIGKEIT VERÄNDERT DONAUKREUZFAHRTEN



# 27

INTERNATIONALE  
DONAUSCHIFFFAHRTS-  
UND TOURISMUSKONFERENZ

26.-29.11.2023  
LINZ AN DER DONAU

### **Was machen die Passagiere, die in Linz ankommen?**

Auf jedes in Linz ankommende Schiff warten im Schnitt 7,5 Guides und 3,3 Busse. Der Großteil der in Linz ankommenden Passagiere (60%) nutzt eines der zahlreichen organisierten Programme in Linz. Stadtführungen stehen dabei besonders hoch im Kurs. Wiederum ein großer Teil dieser Passagiere unternimmt nachmittags zudem einen Halbtagesausflug in die nähere Umgebung, beispielsweise nach Mauthausen, Steyr oder St. Florian. Auch hier profitieren die einheimischen Guides und Busreiseveranstalter. Knapp ein Drittel der in Linz ankommenden Passagiere unternimmt einen Ganztagesausflug nach Salzburg oder Krumau, die teilweise auch von Linzer Guides in Bussen von Busreiseunternehmen aus Linz begleitet werden.

### **Wieviel und wofür geben die Passagiere Geld in Linz aus?**

Passagiere, die keine organisierten Programme nutzen (knapp 10%), unternehmen individuell etwas in Linz (Shopping, Linzer City Express, Gastronomie, ...) und generieren damit Umsätze direkt in der Stadt. Aber auch Passagiere, die organisierte Programme nutzen, haben in aller Regel Zeit für Konsumausgaben in der Stadt. Die Passagier-Ausgaben in Linz betragen rund 3,743 Mio. Euro (brutto). Passagiere, die in Linz bleiben, kommen auf durchschnittlich 23€ pro Person pro Tag, Passagiere mit Tagesausflug zeitbedingt auf „nur“ 14 € pro Person pro Tag. Der größte Anteil dieser Konsumausgaben entfällt dabei auf den Einzelhandel (rund 2,622 Mio. €) per anno. Auf den zweiten Platz kommt mit rund 957 T€ per anno die Gastronomie. Diese Werte sind im Vergleich zur vorhergegangenen Studie von 2016 leicht gestiegen.

Bürgermeister Klaus Luger streicht vor allem den positiv erkennbaren Trend in der Schifffahrt heraus. Mit der Inbetriebnahme der Landstromanlagen in der Saison 2024 ist Linz bestens darauf vorbereitet. Mit den kontinuierlichen Bemühungen der Attraktivierung der Linzer Innenstadt und dem ansprechenden touristischen Angebot, wie zum Beispiel den fünf Adventmärkten mit dem kostenlosen Markt-Shuttle im Winter, wird sich der Anteil der Besucher, die in Linz Landprogramme in Anspruch nehmen, weiter erhöhen.



# NEUE ZEITEN

NACHHALTIGKEIT VERÄNDERT DONAUKREUZFAHRTEN





### Entwicklungen

- **Anlegungen in Linz 2023:** Gut 80% des Niveaus von wurde 2019 erreicht. Generell: Positive Entwicklung im Vergleich zur gesamten Donau. Manche Anbieter haben sogar das Niveau von 2019 überschritten.
- **Der Blick auf die kommende Saison** ist trotz der schwierigen geopolitischen Lage positiv. Die **positive Grundstimmung** bestätigt sich auch in der **Branchenumfrage Herbst 2023**.
- **Passagierstruktur und Trends:** Programme in Linz werden mehr und mehr nachgefragt; längere Ausflüge nach Salzburg oder Krumau sind zwar nach wie vor relevant, allerdings aufgrund der langen Wege tendenziell rückläufig. Selbst große Anbieter wie Viking verkaufen vermehrt Programme in Linz, die "zu Fuß" erreichbar sind (→ auch im Sinne der Nachhaltigkeit). Und auch Avalon plant mehr Freizeit für seine Gäste ein. Darüber hinaus berichten Busunternehmen von zunehmenden Transferfahrten innerhalb Linz und Anlegestelle.
- **Attraktivität von Linz in der Nachsaison:** Die Weihnachtsmärkte machen Linz in der Nachsaison zusätzlich attraktiv, weil diese alle fußläufig erreichbar sind.
- **Trend zu kurzfristigen Buchungen:** Die Buchungen haben sich von November auf Februar/März verschoben.

*Petra RIFFERT, GF WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH:*

## 27. Internationale Donauschiffahrts- & Tourismuskonferenz

„Neue Zeiten – Nachhaltigkeit verändert Donaukreuzfahrten“ lautet der Titel der diesjährigen Konferenz und könnte passender wohl nicht gewählt sein. Zum einen, weil zum 1. Mal die ARGE Donau Kreuzfahrten Österreich unter der Leitung von Petra Riffert, Geschäftsführerin der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH und Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, die Tagung im neuen Format ausrichten. Zum anderen, weil inhaltlich der Blick auf den Wandel der Donauschiffahrt hin zu mehr Nachhaltigkeit gerichtet wird und die damit





verbundenen Chancen für die Branche ausgelotet werden. Als Austragungsort konnte gerade zu diesem Motto kein besserer Platz als Linz gewählt werden. Nicht, weil der Slogan der innovativen Stadt und UNESCO City of Media Arts „Linz verändert“ lautet, sondern weil Oberösterreich und die Stadt Linz im Moment Pionierarbeit in Sachen ökologischer Energieversorgung von Kabinenschiffen in Österreich leisten. Ab 2024 werden genau hier nämlich anliegende Donauschiffe mit Landstrom versorgt! Das Ziel des Kongresses ist es, durch den Austausch und die gegenseitige Inspiration ein langfristiges Umdenken in der Branche zu festigen.

*„Ich freue mich, dass wir es mit der Konferenz schaffen, Fluss- und Landseite zusammenzubringen, um beide Sichtweisen zu sehen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln. Das übergeordnete Ziel beider Seiten ist es, langfristig für Gäste als auch für Bewohner:innen der Region ein nachhaltig schönes Angebot zu erreichen“*, betont Petra **Riffert**, Geschäftsführerin der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH und Organisatorin der diesjährigen Konferenz. Leider kann der Ehrenpräsident der Veranstaltung, Herr Prof. Gerhard Skoff, der jahrelang mit viel Engagement die Internationale Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz ausgerichtet hat und das Netzwerken in der Donaukreuzfahrtbranche erst möglich gemacht hat, leider nicht mehr bei uns sein, weil uns am 21. November 2023 die traurige Nachricht über sein plötzliches Ableben erreicht hat.

Aus einer vergangenen Branchenumfrage ging hervor, dass den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel eine große Bedeutung zugeschrieben wird und die Flusskreuzfahrt vor Herausforderungen stellt, deshalb legen wir bei der diesjährigen Ausrichtung der Internationalen Donauschiffahrtskonferenz den Fokus genau darauf, was die Branche bewegt. Es werden aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene beleuchtet, auch Infrastrukturthemen wie Landstromversorgung spielen eine Rolle. *„Linz geht hier mit einem guten Beispiel voran. Ich freue mich als Liegestellenbetreiberin, dass die Linz AG hier viel in die Landstrom-Infrastruktur investiert und wir künftig den Schiffen und Reedereien diesen neuen Service an unseren Anlegestellen in Linz und Engelhartzell anbieten zu können“*, so Petra **Riffert**. Weitere Themen der Konferenz sind Nachhaltigkeitsstrategien der gesamten Branche und auch eine fundierte Keynote





zum Thema „Tourismus neu denken in Zeiten der Künstlichen Intelligenz: Chancen und Herausforderungen“ von Prof. Dr. Eiglsperger der Hochschule Konstanz und Benno Iten von der CDO Twerenbold Reisen Gruppe wartet auf die Konferenzteilnehmer:innen. Durch das Programm führt Tarek Leitner, Moderator von Österreichs meistgesehener Nachrichtensendung „Zeit im Bild“, Diskussionsleiter und Autor.

Die Konferenz findet im Rahmen des österreichischen Vorsitzes in der EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR) statt, welche Österreich von 1. November 2023 bis 31. Dezember 2024 innehat. Für Österreich ist der Donaauraum eine Schlüsselregion für Solidarität und ein Beispiel für gelungene europäische Integration. Die EUSDR besteht aus vierzehn Teilnehmerländern und umfasst heute neun EU-Mitgliedstaaten (Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bulgarien und Rumänien) und fünf EU-Beitrittskandidaten (Serbien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Ukraine und Moldau). Das Motto der österreichischen Präsidentschaft lautet: *„Shaping Transformation, Creating Opportunities: A Prosperous, Resilient and Secure Danube Region“* und verfolgt folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Stabilität & Sicherheit, mit einer europäischen Perspektive für die gesamte Donauregion
- Innovation, Fachkräftebildung und wirtschaftliche Möglichkeiten
- Verbesserung des Fluss-Ökosystems, Ökologisierung der Wasserwirtschaft und Management der grünen Transformation

Zusätzlich sind die Einbindung der Zivilgesellschaft, insbesondere der Jugend und lokaler & regionaler Stakeholder, sowie die kulturelle Zusammenarbeit Prioritäten des österreichischen Vorsitzes. Weitere Zielsetzungen und Details finden sich im **österreichischen Vorsitzprogramm**.

*„Fluss-Kreuzfahrten sorgen für eine jährliche Wertschöpfung von 139 Mio. Euro und sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Österreich. Zusätzlich tragen sie auch dazu bei, die touristischen Nebensaisonen zu beleben. Aus diesem Grund freut es mich besonders, dass es mit diesem internationalen Konferenzformat gelungen ist,*





*gemeinsame Impulse zur nachhaltigen Zukunft des Donautourismus zu setzen“, so Staatssekretärin für Tourismus **Susanne Kraus-Winkler**.*

*„Das große Interesse an der diesjährigen internationalen Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz ist für die Donaustadt Linz eine Auszeichnung und ein wichtiger Impuls. Nachhaltigkeit, regionale Wertschöpfung und eine breite Akzeptanz bzw. das Interesse der Bevölkerung für den Donautourismus sind Schlüsselkriterien für die Zukunft der Donauschiffahrt. Das kann nur gemeinsam mit allen Playern gelingen. Dafür ist die Umstellung auf Landstrom in Linz ein motivierendes Beispiel“, freut sich Tourismusstadträtin Doris **Lang-Mayerhofer** auf die Linzer Donaukonferenz.*

### **Präsident IG River Cruise, Arno REITSMA:**

Vor 20 Jahren wurde die IG RIVERCRUISE, im Rahmen der Donaukonferenz, gegründet. Sicherlich ein wichtiger Indikator für die Vereinigung und die Veranstaltung. Nach wie vor die einzige Konferenz in diesem Format für die Branche, immer noch größtes und wichtigstes Fahrgebiet. Gutes Beispiel auch für andere Destinationen (Flüsse) die Branche auf diese Art zu verbinden und den Austausch zu fördern. In Zeiten von steigender Nachfrage und steigenden Kapazitäten (Neubauten) ist es wichtig mit einer Stimme zu sprechen, hier verbinden sich alle Kanäle rund um die Flusskreuzfahrt. Es ist auch eine gute Plattform für den gemeinsamen Austausch, als auch Ausbau neuer Potenziale wie z. B. Steigerbau, Landstrom, Landausflüge etc. Kurzum: nicht gegeneinander, sondern miteinander.

Die IG RIVERCRUISE hat eine Vereinbarung geschlossen mit der CLIA zum Thema Nachhaltigkeit. Wir vertreten zusammen 800 Kreuzfahrtschiffe und arbeiten zusammen, um die Kreuzfahrt Nachhaltig zu machen mit Zero Emission als Ziel.

Die vierte B2B-Flusskreuzfahrt-Branchenumfrage von CENTOURIS (Universität Passau), zeigt, dass die Branche positiv aber dennoch mit vielen Herausforderungen in die Zukunft blickt.





### Auszug aus der Branchenumfrage 2023

- **Personalengpässe und Niedrigwasser größte Herausforderungen**

Die größten Herausforderungen für die Branche sind Personalengpässe, Inflation und Niedrigwasser. Auf der Land-Seite kommt noch die Hotspot-Entzerrung hinzu. An Bord sind die Verfügbarkeit von Bordpersonal und hoch frequentierte Anlegestellen die häufigsten Engpässe. Auf der Land-Seite sind es Guides und Gastronomie an Land.

- **Geschäftslage positiv, Geschäftserwartungen für 2024 noch besser**

61% der befragten Stakeholder auf der Fluss-Seite stufen die aktuelle Geschäftslage positiv ein. An Land beträgt dieser Wert sogar 66%. Während die Fluss-Seite die Geschäftserwartungen für 2024 positiver einstuft (76% positiv), ist die Land-Seite mit 59% „positiv“ etwas weniger optimistisch für das kommende Jahr.

- **Stimmung innerhalb der Branche entspannt**

Die Stimmung innerhalb der Branche hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich gebessert. Während im Frühjahr 2021 und 2022 die allgemeine Lage noch überwiegend angespannt war, sehen diese die Stakeholder aktuell deutlich entspannter.

- **Zusammenarbeit mit Partnern und Stakeholdern zufriedenstellend**

Die Fluss-Seite ist hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Partnern und Stakeholdern der Flusskreuzfahrt-Branche zufriedener als die Land-Seite. Insgesamt betrachtet fällt die Zufriedenheit auf der Donau und dem Rhein vergleichsweise positiv aus.

- **Verbesserung der Zusammenarbeit gefordert**

Als Optimierungsvorschläge werden sowohl von der Land- als auch von der Fluss-Seite (neben weiteren Aspekten) generell eine bessere Zusammenarbeit der Stakeholder untereinander genannt. Formate wie die Internationale Donauschiffahrts- und Tourismuskonferenz werden hier als positive Beispiele genannt.

